

**Nun gibt's den Mindestlohn für Gebäudereiniger**

Seite 2



**Perfekta fördert Benefiz-Konzert für Kinder in Not**

Seite 3



**Ole Deele in Großburgwedel neu eröffnet**

Seite 4



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Es war für uns ein spannendes Jahr, das jetzt zu Ende gehende 2006: Transaktionen wie die Übernahme der SCHÄFER-Gruppe, neue Aktivitäten, beispielsweise in Polen, und neue Ideen wie der Direktvertrieb bei Kühn wurden auf den Weg gebracht. Der Einzug ins Richard-Kühn-Haus und die Verlagerung der Perfekta-Hauptverwaltung nach Hannover-Langenhagen mussten organisatorisch und strukturell bewältigt werden. Von „business as usual“, also normalem Geschäftsjahr, keine Rede.

Trotzdem hat die Gruppe nach den bisher vorliegenden Geschäftszahlen ihre Stellung in den Märkten auch 2006 erfolgreich behauptet. Die Betriebsleistung wurde im Vergleich zum ohnehin schon hohen Vorjahresniveau nochmals um 11,2 Prozent gesteigert – und das in einem nach wie vor schwierigen konjunkturellen Umfeld.

Einen wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung hatte allen voran unser Tochter-Unternehmen PlanTech aus Brehna bei Leipzig, Produzent von Bad- und Raummodulen. Der Auftragsbestand der Modulbauer reicht gegenwärtig schon wieder weit bis ins zweite Quartal 2007 hinein. Im Leitartikel auf dieser Seite finden Sie weitere Einzelheiten.

Die Sparte Gebäudereinigung konnte preisbereinigt das Umsatzniveau des Vorjahres erreichen. Wieder einmal muss vor allem dieser lohnintensive Bereich auf Gesetzesänderungen, wie die Erhöhung der Sozialversicherung für geringfügig Beschäftigte, intelligent reagieren. Positiv für diese Sparte: der jüngste Beschluss des Bundeskabinetts, das so genannte „Entsendegesetz“ 2007 auf das Gebäudereiniger-Handwerk auszuweiten. Näheres dazu im Bericht auf Seite 2. Auch die Absatzentwicklung unserer Produkte im Bereich Reinigungschemie hat sich im Verlauf des Jahres 2006 konsolidiert. Insgesamt haben wir hier eine Steigerung von 3,6 Prozent zu verzeichnen. Durch das noch kommende Wintergeschäft rechnen wir mit einem weiteren Aufwärtstrend.

Sie sehen: Für Perfekta ist 2006 insgesamt ein durchweg positives Jahr geworden. Zum Jahresende wünsche ich uns allen frohe Weihnachtsfeiertage und ein glückliches und erfolgreiches 2007!

*Matthias Kühn*

Matthias Kühn, Geschf. Gesellschafter der Perfekta Unternehmensgruppe

## PlanTech setzt auf Wachstum im Ausland

Die Modulbauer weiten ihr Engagement auf den Märkten in Luxemburg und Irland aus



Die PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH gehört zu den dynamischsten und erfolgreichsten Tochterunternehmen der Perfekta Gruppe. Im vergangenen Jahr haben die Hersteller von Fertigbädern aus Brehna bei Leipzig mit einem Umsatz von über sechs Mio. Euro ihr bisher bestes Geschäftsergebnis eingefahren. Es ist ihnen außerdem gelungen, die Vertriebsaktivitäten bis nach Luxemburg auszuweiten. Nun nimmt PlanTech auch den irischen Zielmarkt verstärkt ins Visier: Erst vor wenigen Wochen wurde die Basis für eine enge Kooperation mit dem Bauunternehmen Future Build System Ltd. (FBS) aus Dublin gelegt.

### Enge Zusammenarbeit mit irischem Partner

Die mittelständische Gesellschaft mit Geschäftsführer Paul McGarry an der Spitze wird auf dem Zielmarkt zunächst als Ansprechpartner für den Einsatz der PlanTech-Raummodule auftreten und ihre deutschen Partner über geeignete Projekte informieren. Außerdem übernimmt sie rund um ihren Hauptsitz Service- und Reparaturdienstleistungen. „Wenn sich die Kooperation bewährt, könnte FBS zukünftig alle Projekte mit unseren Fertigbädern in Irland und Großbritannien abwickeln“, erklärt Michael Günther, Geschäftsführender Gesellschafter von PlanTech. „Wir planen, dort eine Repräsentanz einzurichten, die die kaufmännische und technische Abwicklung für Brehna übernimmt und unsere Projekte vor Ort betreut.“

Die Firma FBS besteht seit sechs Jahren am irischen Markt und beschäftigt rund 65 Mitarbeiter. Vorrangig errichtet das Unternehmen

mit einem Jahresumsatz von etwa 30 Mio. Euro den Rohbau für Apartments und Hotels vom Keller bis zum Dach mit eigener Statik- und Ausführungsplanung. Der Kontakt zu PlanTech besteht seit Ende vergangenen Jahres. Zuletzt lieferten die Partner aus Deutschland für den Neubau eines Hotels in der irischen Hauptstadt insgesamt 129 fertige Badeinheiten.

### Großes Potenzial auf irischem Markt

Das Engagement auf dem irischen Markt hat Wachstumschancen: Die Industrie, insbesondere der Bausektor, bildet nach dem Dienstleistungsbereich den zweitwichtigsten Wirtschaftszweig des Landes. Irland hat in den vergangenen Jahrzehnten außerdem eine beeindruckende wirtschaftliche Aufholjagd hinter sich gebracht. Mit niedrigen Lohnkosten und Steuervergünstigungen hat sich das EU-Mitglied zum Magneten für ausländische Direktinvestitionen in Europa gemauert. Und nicht nur das: In der Liste der Bertelsmann-Stiftung zum internationalen Standort-Ranking – einem Erfolgsindex aus Arbeitslosenquote, Erwerbstätigenzuwachs, Pro-Kopf-Einkommen und Wachstumspotenzial für 21 OECD-Länder – liegen die Iren inzwischen an der Spitze.

### Werk in Brehna wird erweitert

Insgesamt erwartet PlanTech für die kommenden Jahre weiterhin ein expandierendes Geschäft – auch im Inland. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, werden die Modulbauer daher im nächsten Jahr eine zusätzliche Produktionshalle am Standort Brehna errichten. „Bei der guten Auftragslage reichen unsere Kapazitäten sonst bald nicht mehr aus“, so Michael Günther.

Inzwischen gibt es die Badmodule in den verschiedensten Ausführungen und Ausstattungen. Auf der Plan Expo in Dublin, Irlands größter Fachmesse für die Bauindustrie, wurde erst kürzlich das neueste Modell mit nur sechs Millimeter Bodenaufbau präsentiert. Für den irischen Markt ist auch der Bau fertiger Kücheneinheiten geplant.



### Neuer stellvertretender Geschäftsführer

Frank Theisinger ist seit September 2006 stellvertretender Geschäftsführer und Prokurist bei der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH aus Brehna bei Leipzig. In dieser neuen Position wird er künftig gemeinsam mit Geschäftsführer Michael Günther darauf hinarbeiten, die Kapazitäten des Unternehmens wie geplant zu erweitern. Der 38-Jährige kommt aus den eigenen Reihen: Bereits seit acht Jahren war er als Leiter der Produktion und Technik bei PlanTech beschäftigt. Er verfügt unter anderem über umfangreiche Erfahrungen als Bau- und Projektleiter in der technischen Gebäudeausrüstung und im Natursteingewerbe.

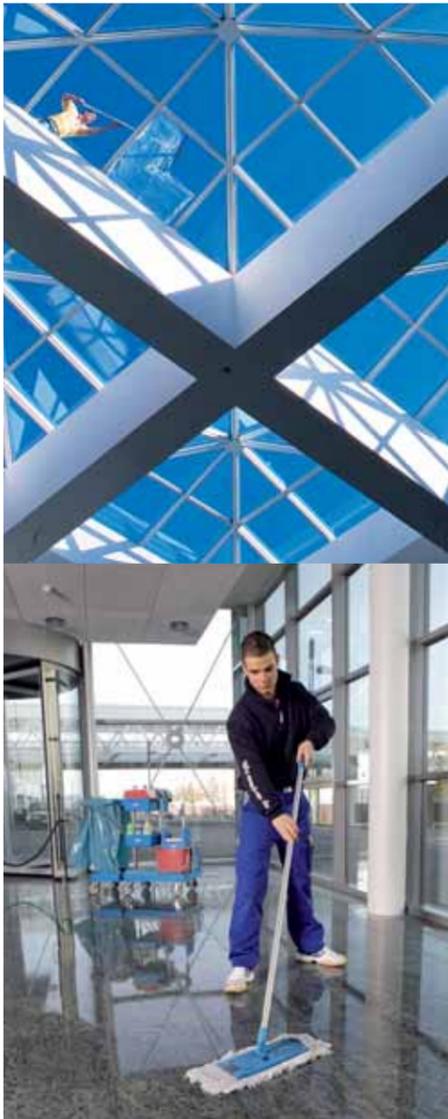
## Perfekta investiert in Polen

Wie geplant wird die Perfekta Unternehmensgruppe ab Ende dieses Jahres im Bereich Wäschereidienstleistungen auf dem polnischen Markt aktiv: Gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin, der Impel S.A. aus Polen, bereitet sie den kurzfristigen Aufbau von drei Wäschereien an den Standorten Chojnow, Krakau und Rawa Mazowiecka vor. Investiert werden für jedes Projekt zwischen 2,5 und 3 Millionen Euro. Den Anfang hat Chojnow im November 2006 gemacht. Ende 2007 sollen alle Investitionsvorhaben abgeschlossen sein.

Schon im Geschäftsjahr 2005 hatte Perfekta mit der polnischen Impel-Gruppe das gemeinsame Tochterunternehmen Impel-Perfekta Sp. z o.o. mit Sitz in Warschau gegründet – mit dem Ziel, die Produktions- und Angebotskapazitäten zu vergrößern. Die Impel-Gruppe ist mit rund 31.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 600 Millionen Zloty (rund 175 Millionen Euro) die größte Dienstleistungsgruppe in unserem Nachbarland.



Perfekta verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich Wäschereidienstleistungen: In Bad Freienwalde (Foto) sorgen 140 Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf.



## Mindestlohn für Gebäudereiniger

Ausweitung des Entsendegesetzes: Perfekta begrüßt Kabinettsbeschluss

Nun ist es beschlossene Sache: Für die 850.000 Beschäftigten des Gebäudereiniger-Handwerks in Deutschland gilt ab 2007 der tariflich vereinbarte Mindestlohn. Dann nämlich soll das so genannte „Entsendegesetz“ für die Branche in Kraft treten: Mit dieser gesetzlichen Regelung will die Bundesregierung deutsche Firmen vor allem gegen die wachsende Niedriglohnkonkurrenz aus mittel- und osteuropäischen Staaten schützen.

### Mindesttarife ab 2007 für alle verbindlich

Das Gesetz legt fest, dass ausländische Firmen ihren in Deutschland tätigen Mitarbeitern die Mindesttarife – derzeit 7,87 Euro im Westen und 6,36 Euro im Osten – zahlen müssen. Darüber hinaus werden diese Standards auch für Zeitarbeitsfirmen verbindlich. In der Gebäudereinigung arbeiten momentan rund 453.000 geringfügig Beschäftigte. Damit ist diese Branche der größte Arbeitgeber für die Gruppe der so genannten gering Qualifizierten.

Eingeführt wurde das Entsendegesetz schon 1997. Es galt jedoch bisher nur für die Bauindustrie. Diese Branche hat inzwischen eine positive Bilanz gezogen: Die tariflichen Mindestlöhne hätten dazu beigetragen, den Anpassungsprozess nach der Schaffung des EU-Binnenmarktes abzufedern, so der Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie, Michael Knipper. Die Pläne der Bundesregierung, das Gesetz auch auf weitere

Branchen – vor allem den Dienstleistungssektor – auszuweiten, waren 2005 dennoch von verschiedenen Seiten kritisiert worden. So rief der Wirtschaftsweisen Wolfgang Franz dringend ab: „Die Ausweitung des Entsendegesetzes wird zahlreiche Arbeitsplätze in Deutschland kosten und den Lohnwettbewerb in Europa letztlich nicht verhindern können.“ Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammer-tages (DIHK), Dr. Martin Wansleben, warnte vor einem weiteren Anstieg der Schwarzarbeit.

### Schluss mit Sozial- und Lohndumping

Der Bundesinnungsverband der Gebäudereiniger sieht im Entsendegesetz dagegen die Möglichkeit, ein bewährtes Tarifvertragssystem kurz- und mittelfristig stabil zu halten. Der nächste wichtige Schritt sei die Festschreibung eines gesetzlichen Mindestlohns für alle Branchen, wie in anderen europäischen Ländern. Auch die Perfekta Unternehmensgruppe, deren 6.000 Mitarbeiter zu großen Teilen im Bereich der Gebäudereinigung beschäftigt sind, begrüßte die neue Regelung: „Es geht schließlich nicht darum, hohe Löhne zu zementieren, sondern darum, das um sich greifende Lohndumping in unserer Branche endlich einzudämmen und faire Wettbewerbsbedingungen herzustellen“, betont Geschäftsführer Matthias Kühn. „Da wir uns als seriöses Unternehmen ohnehin an die Tarifverträge halten, wird sich für unsere Kunden durch das Entsendegesetz nichts ändern.“

## PERFEKTA BILDET AUS



## Spezialistin für guten Service

Ausbildung zur Restaurantfachfrau: Kirsten Scheffler sorgt für Gastlichkeit im BENZ

Sie sind vielseitige Gastgeber, legen für das Wohl ihrer Kunden oft beträchtliche Strecken zurück und arbeiten dann, wenn andere Menschen ausgehen: Restaurantfachleute haben einen abwechslungsreichen und anspruchsvollen Beruf. Wer denkt, es drehe sich dabei alles nur ums Kellnern, der täuscht sich: „Als Restaurantfachfrau ist man dafür verantwortlich, einen rundum reibungslosen und angenehmen Service sicherzustellen“, erklärt Kirsten Scheffler, Auszubildende im Restaurant BENZ in Langenhagen.

### Gefragt: Geschicklichkeit und Charme

„Natürlich gehört es dazu, Räume und Tische in Ordnung zu halten und zu dekorieren, die Gäste zu empfangen, zu betreuen und richtig zu bedienen. Darüber hinaus sollte man aber auch beraten können, zum Beispiel bei der Menüfolge und bei der Auswahl von Weinen.“ Und da Speisen schon mal am Tisch zubereitet

werden müssen, sollten Handgriffe wie das Flambieren, Filetieren oder Tranchieren ebenfalls sitzen. Neben Geschicklichkeit, Offenheit und Charme ist bei Restaurantfachleuten vor allem auch Organisationstalent gefragt: Während ihrer Ausbildung lernt Kirsten Scheffler, wie man eine „Station“ verantwortlich betreut oder größere Veranstaltungen wie Hochzeiten und Bankette plant, wie man Angebote erstellt, Preise kalkuliert und Zahlungsvorgänge bearbeitet.

Die 23-Jährige ist inzwischen seit mehr als zwei Jahren im BENZ beschäftigt. „Bei meiner Bewerbung hatte ich Glück. Das erste Vorstellungsgespräch hat sofort geklappt.“ Heute würde sie ihren Job mit niemandem mehr tauschen wollen – obwohl sie als angehende Restaurantfachfrau oft auch an Abenden, Wochenenden oder Feiertagen stundenlang auf den Beinen ist. Auf die Frage, was ihr am meisten Spaß macht, antwortet sie prompt: „Den Gästen

unsere Angebote zu verkaufen. Und dass man jeden Tag mit so vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt kommt.“

### Gute Aussichten für spätere Karriere

Wie es nach der Ausbildung weitergehen soll, hat die gebürtige Langenhagenerin bisher noch nicht endgültig entschieden: „Es gibt viele Möglichkeiten, um Karriere zu machen.“ Die Berufsaussichten stehen jedenfalls nicht schlecht: Restaurantfachleute erhalten durch die Ausbildung ideale Voraussetzungen für Positionen im Bankett- und Veranstaltungsessen, können bis zum Abteilungsleiter, Restaurant- oder Wirtschaftsdirektor aufsteigen oder einen eigenen Betrieb eröffnen.

**Nähere Informationen zum Thema Ausbildung bei Michael Güttler:**  
guttler@perfekta.de

## Glanzeistung: Hygiene in Schwimmbad & Sauna

In öffentlich genutzten Einrichtungen wie Saunen, Schwimmbädern oder Fitnesscentern werden an die Hygiene ganz besondere Herausforderungen gestellt. Die Richard Kühn GmbH & Co. KG hat daher für diesen Zielmarkt spezielle Systeme zur Reinigung und Desinfektion entwickelt. Ende September 2006 wurde die neue Produktpalette erstmals auf der Fachmesse Interbad in Düsseldorf einem breiten Fachpublikum präsentiert.



Zum Sortiment gehören hochwirksame Reinigungsmittel für den Beckenrand, den Sauna- und Sanitärbereich, sowie für Duschen und Umkleiden. Daneben vertreibt Kühn auch professionelle Reinigungsgeräte von Vermop, Lotus und Vikan, die für einen häufigen und intensiven Einsatz gerüstet sind.

Die Interbad, internationale Fachmesse für Schwimmbäder, Bädertechnik, Saunen, Physiotherapie und Wellness, fand in diesem Jahr bereits zum 20. Mal in Düsseldorf statt. Knapp 20.000 Fachbesucher informierten sich bei über 350 Ausstellern aus Europa und Übersee über Produktneuheiten und aktuelle Trends.

## Kooperation: Kühn beliefert KiK

Seit November 2006 ist der Reiniger „Glasfix“ der Richard Kühn GmbH & Co. KG als Aktionsware in verschiedenen Märkten des Textil-Diskont KiK erhältlich. Nachdem das Produkt bei der Handelskette Kaufland schon erfolgreich gelistet wurde, ist damit ein weiterer neuer Vertriebspartner aus dem Einzelhandel gefunden worden.

Derzeit laufen Gespräche, noch andere Produkte der Firma Kühn über KiK zu vertreiben. Der bekannte Textil-Diskont führt neben Bekleidung auch einen hohen Anteil an Mitnahme-, Geschenk- und Trendartikeln.

Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit war vor allem die hervorragende Qualität der Kühn-Produkte. Dem Glasreiniger wurde beispielsweise von Ökotest das Prädikat „empfehlenswert“ verliehen.



Lässt Fenster glänzen: der Glasfix-Reiniger

# Musikalische Hilfe für Kinder in Not

Perfekta fördert Benefiz-Projekt von Pop-Produzent Jens Krause

Überzeugendes soziales Engagement verdient breite Unterstützung – auch und gerade von Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft. So hat die Perfekta Unternehmensgruppe Ende November zusammen mit weiteren Unternehmen eine Benefiz-Gala zu Gunsten der Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ als Sponsor gefördert. Initiiert wurde die Veranstaltung im Großen Sendesaal des NDR in Hannover vom bekannten Musikproduzenten Jens Krause (Fury In The Slaughterhouse, Die Prinzen).

**Spendengala für „Ärzte ohne Grenzen“**  
Den Anlass gab ein Projekt des Hannoveraners,



das bis ins Jahr 2001 zurückreicht: Vor fünf Jahren hatte Krause damit begonnen, für die neugeborenen Kinder seiner Freunde musikalische „Willkommensgrüße“ zu komponieren. Entstanden ist eine Sammlung kleiner symphonischer Werke für ein großes Orchester, die „8 Sinfoniettas“. „Während der Arbeit am dritten Stück kam mir die Idee für ein Benefiz-Konzert“, so Krause. „Die Stücke wurden ursprünglich als Geschenk für gut behütete kleine Erdenbürger geschrieben. Sie können aber auch notleidenden Kindern in ärmeren Ländern helfen, die einen ungleich schlechteren Start ins Leben haben“. Der NDR entschied sich daraufhin, die



Sinfoniettas von der Radiophilharmonie auf CD einspielen zu lassen und sie auf der Benefiz-Gala uraufzuführen.

Dort spielte das NDR Pops Orchestra unter der Leitung von Lutz de Veer. Zwischen den einzelnen Stücken trugen Prominente Kurzgeschichten über die Kinder dieser Welt vor. An den Lesungen beteiligten sich unter anderem Jan-Josef Liefers (linkes Foto), Mousse T und Heinz Rudolph Kunze, Jane Comerford von der Band Texas Lightning und Sebastian Krumbiegel von den Prinzen. Durchs Programm führte die ehemalige taff-Moderatorin Miriam Pielhau.

## 8 Sinfoniettas: CD-Verkauf ist angelaufen

Neben den Eintrittsgeldern soll auch der Reinerlös aus dem Verkauf der Benefiz-CD den „Ärzten ohne Grenzen“ zu Gute kommen. Die Organisation unterstützt vor allem Kinder in Kriegs- und Krisengebieten durch medizinische Nothilfe-Projekte. „Wir freuen uns, hier einen Beitrag leisten zu können“, betont Perfekta-Chef Matthias Kühn.

Die CDs sind in allen gut sortierten CD-Geschäften Hannovers erhältlich und über die Homepage [www.8sinfoniettas.de](http://www.8sinfoniettas.de).

## Trauer um Werner Böning

Durch einen tragischen Unfall hat die Perfekta Gruppe ihren langjährigen Mitarbeiter verloren. Werner Böning, Leiter der Abteilung Glasreinigung in Hannover, verunglückte Anfang September 2006 bei der Arbeit in großer Höhe, als ein vorbeifahrender LKW versehentlich die eingesetzte Hebebühne rammte. Ein Kollege, der mit im Korb stand, überlebte den Zusammenstoß nur knapp.

Werner Böning war mehr als 20 Jahre für die SCHÄFER Wirtschaftsdienste tätig. „Seinen Kollegen wird er nicht nur als kompetenter, gradliniger und zuverlässiger Mensch in Erinnerung bleiben“, so Geschäftsführer Martin Schäfer stellvertretend für die gesamte Belegschaft. „Auch seine fröhliche Art werden wir vermissen. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen drei Kindern.“

Die Bevölkerung Hannovers, die Innung des Gebäudereiniger-Handwerks und der Perfekta-Kunde, bei dem sich das Unglück ereignete, haben ebenfalls großen Anteil am Schicksal der Familie genommen. Durch Sammlungen und Spenden war es möglich, den Angehörigen von Werner Böning zumindest finanziell unter die Arme zu greifen. Bei Perfekta hat sich zusätzlich ein Mitarbeiterkreis gebildet, der die Familie weiterhin begleiten und unterstützen will.

# Stark für Andere

Stationäre Pflege für Senioren: Diakoniewerk Tabea setzt auf Kooperation mit der Wirtschaft



Was tun, wenn man im Alter zum Pflegefall wird? Wer hilft, wenn Angehörige erkranken? Fragen wie diese werden heute angesichts der allgemeinen Probleme in der Pflegebranche immer dringlicher. Um so wichtiger sind Anlaufstellen wie das evangelisch-freikirchliche Diakoniewerk Tabea e.V. aus Hamburg. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt der



täglichen Arbeit: „Stark für Andere“, lautet das Motto.

In Hamburg unterhält Tabea ein Wohn- und Pflegeheim sowie eine Appartementanlage für betreutes Wohnen. Insgesamt haben hier 350 Menschen ein neues Zuhause gefunden. Sie werden betreut von einem Team aus Fachpflegern und ehrenamtlichen Mitarbeitern, darunter zahlreiche Diakonissinnen. Heimleiter Holger Malessa erklärt: „Wir wollen die Senioren dabei unterstützen, in Würde zu leben. Besonders diejenigen, die umfassende Betreuung brauchen.“

## Gemeinsames Serviceunternehmen mit SCHÄFER

Die Nachfrage nach Pflegeplätzen ist groß, schließlich steigt die Zahl der Senioren in Deutschland kontinuierlich an. Gleichzeitig wächst der Kostendruck, der Wettbewerb am Markt intensiviert sich. Derzeit wird die Pflege bundesweit von rund 8.700 Häusern geleistet. Zwei Drittel sind gemeinnützige und öffentliche Einrichtungen, doch die privaten Anbieter sind stark im Kommen. „Um bei dieser Entwicklung das hohe Niveau unserer Pflege auch langfristig

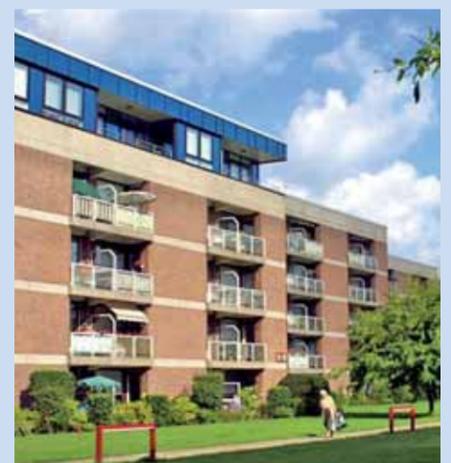
zu halten, setzen wir auf ein modernes Qualitätsmanagement“, erläutert Malessa. „Und auf die Kooperation mit Unternehmen der freien Wirtschaft – zum Beispiel bei den Verpflegungsleistungen.“

Diesen Bereich hat Tabea in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den Schäfer Wirtschaftsdiensten, Mitglied der Perfekta Gruppe, ganz neu organisiert und nach modernsten Standards umgestaltet. Ziel war es, die Kosten überschaubarer und die Leistungen effektiver zu machen. Dazu haben die Partner im Oktober 2004 eine gemeinsame Tochter gegründet, die Tabea Service GmbH. Sie betreibt seither die hauseigene Großküche, in der die Mahlzeiten für alle Pflegebereiche vorbereitet werden. Auch die weiteren Mieter, Patienten und Gäste werden mehrmals am Tag im Restaurant mit Tages-Menüs und Buffets versorgt. Erst in diesem Jahr wurde außerdem der Betrieb eines Cafés durch die Service GmbH übernommen.

**„Partnerschaft hat uns überzeugt“**  
„Wir sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden“,



betont Malessa. „Die Zusammenarbeit mit den SCHÄFER Wirtschaftsdiensten lief von Beginn an reibungslos. Das war besonders wichtig, denn eine Speisenumstellung in Senioreneinrichtungen birgt viele Risiken. Auch wenn wir anfangs noch etwas skeptisch waren: Die Vorteile des neuen Managements haben uns überzeugt.“



# Schupfen, Schlagen, Schmetterern

Michael Günther bei der 13. Senioren-Tischtennis-WM erfolgreich

Dem Deutschen Tischtennis-Bund stand in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis ins Haus: die 13. Senioren-Tischtennis-Weltmeisterschaften in Bremen. Zum ersten Mal seit Bestehen des Verbandes fand dieses Championat in Deutschland statt. Unter den Spielern: Michael Günther, geschäftsführender Gesellschafter der Perfekta Tochter PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH. Für ihn war der Start in der Weserstadt alles andere als eine Premiere. Denn was die wenigsten bisher wussten: Der 60-Jährige hat inzwischen ausgiebig Wettkampferfahrung gesammelt. Nominiert vom Club deutscher Tischtennis-Senioren nahm er in diesem Jahr bereits zum achten Mal an der WM teil. Mit deutlichem Erfolg: In Bremen gelang ihm gemeinsam mit seinem Doppelpartner Roland

Stephan ein beachtlicher 9. Platz unter mehr als 120 Paarungen in der Altersklasse ab 60 Jahren. Das eingespielte Duo aus Deutschland schied am Ende gegen die Favoriten und späteren Weltmeister Dragutin Surbeck (Kroatien) und Anatoly Amelin (Russland) in drei Sätzen aus.

## „Ein faszinierendes Erlebnis“

„Natürlich haben wir uns über die gute Platzierung gefreut“, so Michael Günther, der seit 1958 Tischtennis spielt und 25 Jahre lang in der höchsten Spielklasse der früheren DDR gestartet ist. „Wichtiger war jedoch, wieder mit dabei zu sein. Die Senioren-WM ist jedes Mal ein faszinierendes Erlebnis.“ Schließlich bietet die Veranstaltung, die alle zwei Jahre in einem anderen Land stattfindet, sportliche Höchstleistungen und ein echtes kulturelles Miteinander.

In diesem Jahr trafen 3.650 Spielerinnen und Spieler aus fast 60 Nationen zusammen. Selbst aus China, Venezuela oder von der Karibikinsel Barbados waren die sportlichen Senioren ange-reist. Gestartet wird in verschiedenen Altersklassen. „Das Mindestalter liegt bei 40 Jahren. Die ältesten Teilnehmer sind über 85 Jahre alt.“

Auch Michael Günther hat in den vergangenen Jahren schon weite Strecken zurückgelegt. Seine Reisen führten ihn beispielsweise zur Senioren-WM nach Melbourne/Australien, Yokohama/Japan und Vancouver/Kanada. Ein Ende ist bisher nicht abzusehen: „Die nächsten World Veterans Table Tennis Championships finden 2008 in Rio de Janeiro statt. Dann würde ich gerne wieder mit am Tisch stehen.“



Michael Günther (rechts) mit seinem Doppelpartner Roland Stephan

## Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Saisonende: Die Fußballmannschaft der Perfekta Unternehmensgruppe hat ihr letztes Match in diesem Jahr Mitte September 2006 erfolgreich gemeistert. Im Freundschaftsspiel auf dem Sportplatz Großburgwedel setzte sie sich mit 8 zu 7 Treffern gegen die Ärzteauswahl der MHH aus Hannover durch. Der sportliche Wettkampf wurde in vier Spielen zu je 20 Minuten ausgetragen. Dabei herrschte eine ausgelassene Stimmung, nicht zuletzt unter den zahlreichen Fans der Unternehmensgruppe. Das Spiel endete in einem äußerst geselligen Abend.

Jetzt freuen sich alle auf die Saison 2007. Ab Frühjahr nächsten Jahres wird es wieder darum



gehen, „das Runde ins Eckige“ zu befördern. Die Mitarbeiter der Perfekta Gruppe sind eingeladen, ihre Mannschaft dabei lautstark anzufeuern. Die Spieler bedanken sich bei ihren Fans auch für die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Monaten.

Die Mannschaft sucht außerdem Verstärkung: Neue Spieler aus der Unternehmensgruppe sind herzlich willkommen. Ansprechpartner Fußball: Michael Wende, Tel. 05 11 / 3 80 55 - 55 wende@perfekta.de

## Handball: Perfekta sponsert

Seit Jahrzehnten engagiert sich Perfekta intensiv für die Sportförderung in der Region Hannover. Das zeigt sich besonders am Beispiel des Vereins TS Großburgwedel. Dessen Handballsparte – insbesondere die Jugend und die 1. Herren – wird von Perfekta regelmäßig finanziell unterstützt.

In der vergangenen Saison spielte vor allem die Herrenmannschaft triumphal auf: Sie gewann den Landesliga-Meistertitel und stieg wieder in die Verbandsliga auf. Auch hier legten die Handballer gleich zu Beginn einen Traumstart hin und führen seither die Tabelle an. Perfekta wünscht allen Mannschaften weiterhin viel Erfolg!



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Perfekta Dienstleistungen  
Betriebsverwaltungsgesellschaft mbH  
Imhoffstraße 37 | 30853 Langenhagen  
Michael Güttler (verantwort.)  
Tel. 05 11 / 38 05 5-0  
eMail: blick@perfekta.de

### Redaktion:

Redaktion:  
Kirch Communications GmbH, Hannover  
Dana Knake  
Tel. 0511 / 85 65 4-0  
eMail: info@kirch.de

### Redaktionelle Mitarbeit:

Silke Borcharding, Kai Emmermann, Arne Fassbender, Christian Finke, Michael Günther, Christian Ladner, Frank Theisinger

### Fotos:

Perfekta Unternehmensgruppe, Jens Krause, Diakoniewerk Tabea e.V., Tabea Service GmbH, Michael Günther, TS Großburgwedel

### Gestaltung:

A.R.T. GmbH, Hannover  
eMail: info@art-hannover.de

### Druck:

Druckconcept GmbH, Isernhagen

### Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr

### Auflage:

4.000 Exemplare

## Ole Deelee ganz jung

Neues Restaurant mit Weinstube feierlich eröffnet



Silke Borcharding (links) mit ihrem Team. Die junge Chefköchin kann schon viel Erfahrung im gastronomischen Geschäft vorweisen: Die 28-Jährige war unter anderem auf Amrum und am Bodensee, in der Schweiz und in Österreich als Chef de Partie, später als stellvertretende Küchenchefin engagiert.

Bisher war die Ole Deelee in Großburgwedel ihren Gästen vor allem als gediegenes und gemütliches Hotel Garni in historischer Umgebung bekannt. Seit Kurzem ist in der denkmalgeschützten Heinrich-Wöhler-Straße Nummer 14 auch für kulinarische Sternstunden gesorgt: Ende November wurde zusätzlich zum Hotelbetrieb ein Restaurant mit Weinstube neu eröffnet.

### Junge Chefköchin geht an den Start

Möglich wurde diese Erweiterung durch eine Kooperation mit dem Restaurant BENZ in Langenhagen, das ebenfalls zur Perfekta Unternehmensgruppe gehört. Die dortige Küchenchefin Silke Borcharding zeichnet ab sofort für beide Gastronomien verantwortlich und bringt frischen Wind nach Großburgwedel: „Wir wollen in der Ole Deelee eine hochwertige, moderne und junge deutsche Küche bieten“, versichert sie. Gemeinsam mit Sous Chef Andy Bruno und

Restaurantleiter Felix Kuss hat sich die 28-Jährige für die nahe Zukunft viel vorgenommen: Geplant sind besondere Veranstaltungen wie Weinverkostungen oder Käse- und Weinabende gemeinsam mit befreundeten Sommeliers, Barbecues und Kochkurse. Auch spezielle Sonntagsmenüs wird es geben.

Das Restaurant bietet Platz für 40 Personen. In der angeschlossenen Weinstube können bis zu 20 Gäste die edlen Tropfen genießen – der Schwerpunkt wird hier auf badisch-schwäbischen Spezialitäten liegen. Daneben stehen den Gästen für Veranstaltungen noch weitere Räume zur Verfügung. So finden geschlossene Gesellschaften bis zu 60 Personen einen gemütlichen Platz zum Feiern. Die Ole Deelee befindet sich in der einzigen denkmalgeschützten Straße der Region Hannover. Das Haus stammt aus dem Jahre 1828. Es wurde mit viel Liebe für die historische Bausubstanz restauriert. Das Hotel selbst umfasst 12 modern ausgestattete Zimmer mit insgesamt 15 Betten.

### Kontakt:

Hotel & Restaurant  
Ole Deelee  
Heinrich-Wöhler-Straße 14  
30938 Burgwedel  
Tel. 0 51 39 / 99 83-0  
www.ole-deelee.de

### Öffnungszeiten

Restaurant:  
Di. – Sa. 18.00 Uhr – 22.00 Uhr  
Sonntag 11.30 Uhr – 14.30 Uhr  
Weinstube:  
Samstags 11.30 Uhr – 22.00 Uhr  
Sonntags 11.30 Uhr – 18.00 Uhr  
(Montags Ruhetag)

BESUCHEN SIE UNS  
ONLINE:

[WWW.PERFEKTA.DE](http://WWW.PERFEKTA.DE)